

DERM 2020: Praxisoptimierung und mehr

Für die 18. Tagung DERM ist die Programmplanung weitgehend fertig: Auf der bundesweit größten Fachtagung für Niedergelassene Dermatologen werden sich bis zu 2.500 Teilnehmer vom 20. bis 22. März 2020 im Kongressforum Frankenthal treffen. Das Leitthema der Tagung ist die Praxisoptimierung. Gemeint sind hier u.a. neue Wege der Kooperation wie Netze oder Ketten, einschließlich der Abgabe und Übernahme, Versicherungstechnische und steuerliche Fragen, Optimierung der Abläufe u.v.m.

Über 70 Referenten geben in ca. 120 Kursen, interaktiven Seminaren, Hands-on-Workshops und Diskussionsrunden ihr Wissen auf der dreitägigen Veranstaltung mit weit mehr als 30 CME-Fortbildungspunkten weiter. Das Programm deckt im Prinzip das gesamte Spektrum der Dermatologie in der Praxis ab – alles praktische und gleich nutzbare Informationen. Die inhaltlichen Schwerpunkte der Tagung liegen wie gewohnt auf praxisrelevanten Themen und praktischen Tipps.

Geplant ist ein Laserschutzkurs nach den neuesten Vorgaben, der nach den neuen Regeln auch für Ärzte alle 10 Jahre wiederholt werden muss und Pflicht ist in jeder Praxis mit Lasern. Ebenso sollen wieder ein Notfallmedizinischer Kurs, zwei Mykologie-Seminare, ein OP-Kurs und einige DGDC-Seminare – voraussichtlich zur Proktologie – stattfinden. Am Sonntag werden dieses mal Steuerfragen besprochen.

Ein Thema, das in vielen Praxen Alltag und für Patienten von hoher Bedeutung, auf wissenschaftlichen Kongressen aber kaum existent ist, umfasst alternativ-medizinische Verfahren, z.B. die Naturheilkunde in der Dermatologie, die traditionelle Chinesische Medizin und zum Vergleich weitere Ansätze aus Indien und Indonesien, die noch weniger bekannt sind, aber bei Patienten großen Anklang finden – insbesondere bei Selbstzahlern. Das Netzwerk Onkoderm wirkt erneut

mit und bietet einen interessanten Themenblock am Freitag zu neuen onkologischen Behandlungsoptionen, bildgebenden Verfahren und wirtschaftlichen Faktoren. Auch dieses Jahr wird wieder ein ONKODERM Preis vergeben. Themen sind u.a. Standards und Entwicklungen der dermato-onkologischen Diagnostik, Relevanz und Umsetzung verschiedener Therapieschemata der PDT in der Praxis, ADO meets Onkoderm, das maligne Melanom – neue Standards und Entwicklungen in der Therapie, aktuelle Behandlungskonzepte beim Plattenepithelkarzinom der Haut, Neue Optionen zur Behandlung von epithelialen Hauttumoren, künstliche Intelligenz in der onkologischen Praxis und ein Update zu kutanen Lymphomen. Zu den weiteren onkologischen Themen zählen Überblicke wie Moderne Diagnostik, Klassifikation und Therapie aktinischer Keratosen, in der Diagnostik speziell die optische Kohärenztomographie, die Videoauflichtmikroskopie verstärkt mit Elementen der künstlichen Intelligenz, die konfokale Mikroskopie, die Früherkennung HPV-induzierter Tumoren durch Labortests, die (Tageslicht-)PDT im Praxisalltag, PDT mit simuliertem Tageslicht, aktueller Stand zur Prävention von hellem Hautkrebs sowie Akne, Rosacea und heller Hautkrebs.

Die Themen zum Komplex Praxismanagement beinhalten u.a. das Beschaffungsmanagement – so gestalten Sie Ihren Materialeinkauf optimal,

ein GOÄ-Seminar, Entwicklungen und Innovationen in der digitalen Dermatologie, Optimierung des Praxismanagements, Privatabrechnung – die häufigsten Versicherungsvermonierungen, Argumentationshilfen und Abrechnungsempfehlungen.

Großen Raum einnehmen wird wie immer die klassische Dermatologie mit Themen wie Prävention und Behandlung abnormer Narben mit Silikongelen, die PCR in der täglichen Praxis, Mykologieseminar und Update Mykologie – Therapieoptionen, HPV-Workshop, neue Säuremischung bei resistenten Haut- und Genitalwarzen, zytologische Untersuchungen in der Dermatologie – Stand der Indikations- und Abrechnungsmöglichkeiten, Update zu Akne-Narben, Rosacea, Xerosis cutis, Prävention und Behandlung abnormer Narben mit Silikongelen, Unterstützung der Hautbarriere mit Pflegekombination aus Magnesium und Urea, Indikation Hyperpigmentierung, Langzeitdaten zu Pimecrolimus, veränderte rechtliche Rahmenbedingungen in der Berufsdermatologie, Urtikaria-Symptomfreiheit – Wunsch oder Wirklichkeit, Atopische Dermatitis – Erkrankung und Therapien im Wandel der Zeit, Thiamidol im Praxisalltag – ein Wendepunkt in der Behandlung und Prävention von Hyperpigmentierung, Update PRP: Chancen autologer Eigenplasmatherapie bei Alopezie und Aknenarben, Acne Inversa – Diagnose und Therapieoptionen für Ihren Praxisalltag u.v.m. Im Bereich der

Dermatochirurgie gibt es u.a. 2 DGDC-Kurse und einen Pig-Face Kurs: Trouble-Shooting im OP – wenn der Lappen nicht passt. Weiten Raum nimmt das Thema Psoriasis ein mit seinen zahlreichen neuen Entwicklungen. Hier geht es u.a. darum zu erfahren, welches Medikament welchem Patiententyp am meisten hilft.

Themen rund um die dermatologische Kosmetik werden einen signifikanten Teil der Tagung einnehmen, mit vielen Workshops, Live-Demos und Hands-ons u.a. zu Fadenlifting, Chemical Peel und Fillern. Die ADK (Arbeitsgemeinschaft dermatologische Kosmetik) bietet hier einen eigenen Themenblock an. Die Vorträge zur Ästhetik sind dabei von DDL wie DDA für Zertifikate anerkannt, gleiches gilt für die DDA-Zertifikate zu Psoriasis und Lasern. Zu den weiteren Ästhetikthemen zählen die Indikation Hyperpigmentierung, eine neue Therapieoption mit autolog konditioniertem Serum (ACS) in der regenerativen Ästhetik, Tipps, Trends und Kombinationsmöglichkeiten des Microneedlings, neue Substanzen und neue Indikationen zur Injektionslipolyse und neue Vorgehensweisen im Fadenlifting.

Zum Thema Filler gibt es neue Optionen der Hautverjüngung und Revitalisierung, MD Codes™ – 7-Point-Shape für Frauen und 9-Point-Shape für Männer, bekannte und neue Botulinum-Formulierungen im Vergleich sowie die praktische Anwendung von Hyaluronidase zum Auflösen vor allem bei Nebenwirkungen oder Überkorrekturen. Weiter geht es mit Gold-Nanopartikeln in der Skin Regeneration, “Da Vinci”-Technik und weitere Experten-Geheimnisse der Faltenunterspritzung, Integrated Skincare – die Kombination von Faltenunterspritzung und Dermokosmetik, Schlüsselindikationen mit HA, Live-Übertragung – Facial Asses-

ment und Full Face Behandlung, optimale Kombination von Fadenlift und HA-Filler.

In zahlreichen Vorträgen zu Lasern und neuen Energie-basierten Geräten (hochfrequenter Ultraschall, Radiofrequenz) werden die Teilnehmer Neues für ihre ästhetische Tätigkeit erfahren: HIFU-Anwendungen zur Straffung und Lipolyse, Cellulite-Behandlung und Hautstraffung mittels mikrofokussiertem Ultraschall, Subzisionstherapien, Plasma-wave als Anti-Faltentherapie, Update Tattoo-Laser – Pico and beyond, Laser assisted drug delivery, Gefäßbehandlungen mit dem Laser – von diffuser Rötung bis zu Gefäßläsionen, Gefäßbehandlungen mit Diodenlasern – Vergleich mit KTP-, Yellow- & Blue-Laser, wie erreicht man die kürzeste Downtime nach Laserbehandlungen, effiziente 808 nm Diodenlaserepilation im Continuum-Modus, Hautstraffung ohne OP – was funktioniert wirklich, Hautstraffung mit Plasmawelle, TS-GS zur Behandlung von Cellulite und MFU-V zur Hautstraffung für Gesicht und Hals, High intensity focused ultrasound und subcision bei Cellulite, Feuermale und vaskuläre Läsionen mit Farbstoff- und Nd:YAG-Lasern, ultrakurz gepulste Druckwelle zur Hauterneuerung und Pigment- bzw. Farbentfernung, Nachbehandlung im 21. Jahrhundert – die kürzeste Downtime, Body Shaping & Contouring mittels High Energy Inductive Magnetic Field, Full Head Approach mit Kryolipolyse, künstliche Intelligenz in der Lasertherapie – Epilation, Gefäß- und Pigmententfernung neu gedacht, Kombinations-therapien mit Laser und Pulslicht

Zur Allergologie freuen wir uns über die weitere Kooperation mit der AEDA und ihren aktuellen Themen und zum Thema Pilze über Mykologieseminare und einen Workshop zum Thema “Sichere Identifizierung von Pilzspezies in der Praxis”.

Den in einer Hautarztpraxis tätigen Weiterbildungsassistent/innen bietet die Tagung zu bevorzugten Konditionen Gelegenheit, sich in Fragen praxisrelevanter Themen weiterzubilden. Die kostengünstige Tagung mit all ihren Workshops und Kursen wird noch günstiger bei frühzeitiger Anmeldung und/oder bei Mitgliedschaft in einer der vielen kooperierenden Gesellschaften.

Auch der kollegiale Austausch wird wieder nicht zu kurz kommen. Dafür sorgt u.a. der Gesellschaftsabend am Samstag im ca. 20 min entfernten Wein- und Sektgut Wachenheim mit anschließendem Musikabend. Im Umkreis von zehn Kilometern befinden sich in und um Frankenthal viele Hotels in den nahen Großstädten sowie an der Weinstraße. Weitere Informationen und Anmeldung: www.kongress-derm.de. ■

Quelle: DERM